

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg: Erhalt des historischen Pumpenhäuschens am ehemaligen Koenigsee

Beratungsfolge:

27.08.2020 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Hohenlimburg spricht sich für den Erhalt des historischen Pumpenhäuschens am früheren Koenigsee aus. Sie bittet daher die Verwaltung darum, etwaige Planungen und Vorbereitungen für einen Abriss vorläufig zu stoppen und zu verhindern, dass bzgl. eines Abrisses Fakten geschaffen werden. Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, nach Fördermöglichkeiten für den Erhalt und die Sanierung des Pumpenhäuschens zu recherchieren; sowohl im Hinblick auf die historisch-industriegeschichtliche Bedeutung des Bauwerks als auch hinsichtlich einer künftigen Nutzung, die sich an der früheren Biotop-Planung und der dem Pumpenhäuschen hierin zugedachte Rolle orientieren soll (siehe Anlage).

Begründung:

siehe Anlage.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Vorlage 0709 12020

Fraktion Bürger für Hohenlimburg
in der Bezirksvertretung Hohenlimburg

Herrn Bezirksbürgermeister
Hermann-Josef Voss
Rathaus Hohenlimburg



Hohenlimburg, 17. August 2020

Sehr geehrter Herr Voss,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 27. August 2020 zu setzen:

Erhalt des historischen Pumpenhäuschens am ehemaligen Koenigsee

Beschlussvorschlag: Die Bezirksvertretung Hohenlimburg spricht sich für den Erhalt des historischen Pumpenhäuschens am früheren Koenigsee aus. Sie bittet daher die Verwaltung darum, etwaige Planungen und Vorbereitungen für einen Abriss vorläufig zu stoppen und zu verhindern, dass bzgl. eines Abrisses Fakten geschaffen werden. Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, nach Fördermöglichkeiten für den Erhalt und die Sanierung des Pumpenhäuschens zu recherchieren; sowohl im Hinblick auf die historisch-industriegeschichtliche Bedeutung des Bauwerks als auch hinsichtlich einer künftigen Nutzung, die sich an der früheren Biotop-Planung und der dem Pumpenhäuschen hierin zugedachte Rolle orientieren soll (siehe Anlage).

Begründung: Das historische Pumpenhäuschen ist das letzte sichtbare Element des früheren Koenigsee-Areals. Wie öffentliche Diskussionen zeigen, hat das Häuschen einen hohen emotionalen Wert für die Bevölkerung. Die 2008 von der Verwaltung vorgestellten Planungen zur Errichtung eines Natur-, Lehr- und Erlebnisbereiches (Vorlage 0323/2008, Anlage) auf dem früheren Koenigsee-Areal sind bislang leider längst nicht vollumfänglich verwirklicht worden. Zumindest teilweise könnten einzelne Elemente der Planung in Zusammenarbeit mit geeigneten Partnern (z.B. Biologische Station) noch umgesetzt werden. Eines dieser Elemente ist das Pumpenhäuschen, welches nach Sanierung Ausgangs- und Zielpunkt von Biotopführungen sein könnte. Hier könnten zum Beispiel Lehrtafeln zu den im Biotop vorhandenen Tier- und Pflanzenarten präsentiert werden. Aber auch Fotos und Erklärungen zur früheren Nutzung des Koenigsees und seine Bedeutung für das Industrietal Nahmer wären hier denkbar.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Holger Lotz

Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Holger Lotz, Wiedenhofstraße 14, 58119 Hohenlimburg (Fraktionsvorsitzender)

Frank Schmidt, Raffenbergstraße 20, 58119 Hohenlimburg (Geschäftsführer)

Stationen und Inhalte des Natur-Lehr- und Erlebnisbereiches **Koenigsee**

Bereich 1

Naturlehrpfad (Rundweg)

Bereich 2

Wasserspiel- und Abenteuer-Bereich am Einlauf des Nahmerbach

Bereich 3

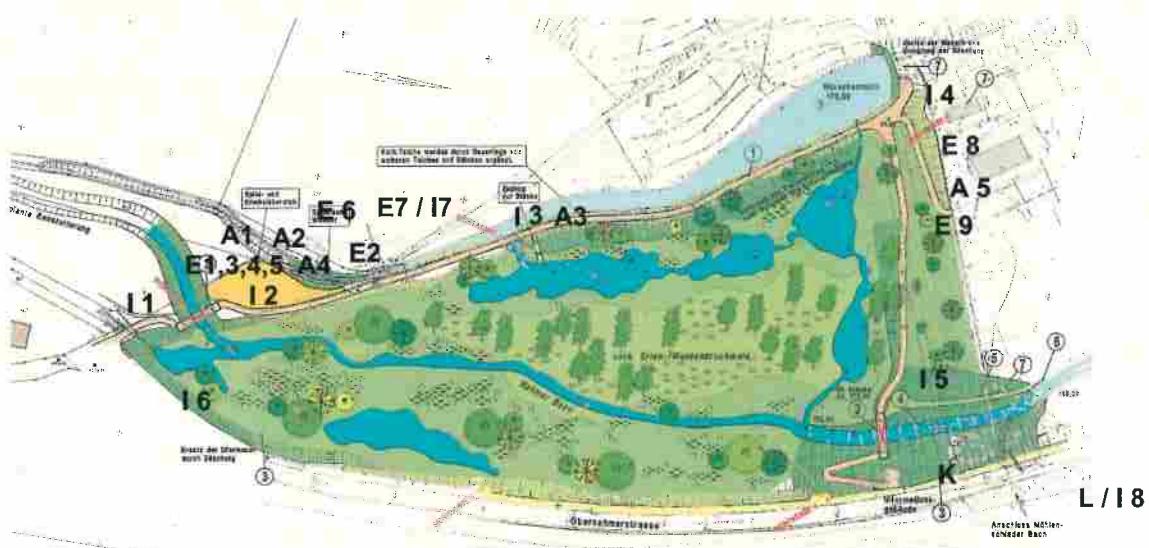
Kulturhistorische Ausstellung Altes Wehrhaus

Bereich 4 (als potentielle Ergänzung)

Ehemaliger Wasserbehälter als Fledermaus-Überwinterungsquartier

Bereich 5 (als potentielle Ergänzung)

Begegnungsbereich am ehem. Staudamm im Übergang zur nördlich angrenzenden Wohnbebauung)



Plan des Koenigsees mit den Bereichen und Stationen

Aufgliederungssystematik der geplanten Ausstattungselemente:

- I 1 – 8 Informationstafel
- E 1 – 9 Erlebnisbereich
- A 1 – 5 Ausstattungselement
- K Kulturhistorische Ausstellung im ehem. Wehrhaus
- L Ehemaliger Wasserbehälter als Fledermaus-Überwinterungsquartier



Infotafeln Naturlehrpfad (Rundweg)

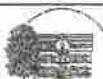
- | | |
|-----|---|
| I 1 | Allg. Übersicht Koenigsee, Geländeplan |
| I 2 | See und Schwemmdelta (Dynamik Mittelgebirgsbach) |
| I 3 | Stillgewässer 1: Tümpel und ihre Bewohner |
| I 4 | Entstehung des Koenigsees (ggfs. incl. Hüseckenteich) |
| I 5 | Ökol. Bedeutung und Schutz des Koenigsees |
| I 6 | Fließgewässer-Ökologie und Bach-Renaturierung |

Ausstattungselemente in Eigenerstellung (Minimal-Aufwand) und Installation über Werkhof / Forstamt

- | | |
|-----|---|
| A 1 | Waldklassenzimmer (2 Sitzgarnituren aus Baumstämmen, massive Blockbohlen, Baumscheiben) |
| A 2 | Balancierstamm |
| E 1 | Baumscheibe |
| E 2 | Naturerfahrung Bach |

Ausstattungselemente als kostenintensivere Beauftragungsposition

- | | |
|-----|---|
| A 3 | Steg ins Wasser und / oder Aussichtsplattform
<i>(Finanzierung über Werkhof-Etat)</i> |
| A 4 | Wasser-Spiel- und Erlebnis-Bereich
Eigenbau unter Einbeziehung z.B. von Pro Integration
Alternativ-Variante Amt 66: Wasser-Spiel-Rad und Wasserrinne aus Edelstahl
<i>(Sponsoring über Ver- und Entsorger ?)</i> |
| E 3 | Was wiegt Holz (Tasten und Fühlen) |
| E 4 | Baumalter-Bestimmung |
| E 5 | Waldtelefon aus Baumstämmen
<i>(Sponsoring über Kommunikationsunternehmen ?)</i> |
| E 6 | Seilpfad / Kletterseil
<i>(Sponsoring über Freilichtmuseum, Seilerei ?)</i> |
| E 7 | Bodenprofil |
| I 7 | Bodenprofil, Infotafel
<i>(Sponsoring über Ing. Büro / Erdbaulaboratorium ?)</i> |



E 8	Summstein (Sponsoring über Steinbruch-Betreiber ?)
E 9	Duftorgel, 9 Stelen (Sponsoring über Parfümerie ?)

Zusätzliche Möglichkeiten

K	Kulturhistorische Ausstellung Wehrhaus „Industriegeschichte des Nahmertals und des Koenigsees“ (getrennte Detail-Konzeption erforderlich)	Aufwand derzeit nicht abschätzbar
L / I 8	Infotafel Fledermaus-Überwinterungsquartier	Finanzierung BioStation ?
L	Fledermaus-Überwinterungsquartier (Herrichtung des Einganges und Innenraumes für Fledermäuse)	Finanzierung BioStation ?
A 5	Begegnungsbereich am ehem. Staudamm im Übergang zur nördlich angrenzenden Wohnbebauung: Holzturm mit Hangrutsche (Aussichtsplattform, Übergang zum Spielbereich)	

